

Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-003782/2026
an die Kommission
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Joachim Streit (Renew)

Betrifft: Sicherung der Löschkapazitäten der EU angesichts zunehmender klimabedingter Wald- und Vegetationsbrände

Eurostat zufolge sank die Zahl der Berufsfeuerwehrkräfte in der EU 2025 um 18.200 auf 372.400 – im bislang schwersten Waldbrandjahr der EU-Geschichte. Besonders betroffen sind Mitgliedstaaten unter dem EU-Defizitverfahren wie Polen (- 9.000) und Frankreich (- 4.100). Am 16. Juli 2025 hat die Kommission im Rahmen ihres Vorschlags für den Mehrjährigen Finanzrahmen 2028–2034 (MFR) ein neues Sektorprogramm zum Katastrophenschutzverfahren (UCPM) vorgelegt, mit dem die Europäische Strategie für eine Union der Krisenvorsorge umgesetzt und rescEU gestärkt werden soll.

1. Wie bewertet die Kommission den zeitlichen Zusammenhang zwischen nationalen Defizitverfahren und dem Personalabbau bei Berufsfeuerwehren, und plant sie, diesen Zielkonflikt zwischen Fiskalregeln und Klimaanpassung in den laufenden MFR-Verhandlungen zu adressieren?
2. Wird das neue UCPM-Sektorprogramm gezielte Mittel für den Erhalt von Strukturen der freiwilligen Feuerwehr in ländlichen, strukturschwachen Regionen wie Rheinland-Pfalz vorsehen, die einen wachsenden Anteil der Einsatzlast tragen?
3. Plant die Kommission, einen EU-weiten Rechtsrahmen oder eine Empfehlung zum Schutz und zur Anerkennung des Status ehrenamtlicher Feuerwehrkräfte vorzulegen?

Eingang: 22.9.2026